

Elektrifizierung ist das Thema

Matthias Dank ist Global Business Segment Manager für Motorsport bei AVL. Er trägt die Verantwortung für den Bereich Rennsport im Bereich Prüf- und Messtechnik und kennt die Branche und deren Herausforderungen.

KarriereReport

Was sind aktuell die stärksten Treiber im Motorsport?

Einer der stärksten Treiber im Motorsport ist derzeit ident mit der Automobilindustrie an sich, und das ist die CO₂ Reduktion und damit direkt verbunden die Verbrauchsreduktion. Mittlerweile ist jedoch der Verbrennungsmotor in Bezug auf Effizienz beinahe ausgereizt. Daher ist die Elektrifizierung bzw. Hybridisierung die logische Konsequenz. Es gilt, das komplexe Zusammenspiel der fünf Elemente des Antriebsstrangs: Verbrennungsmotor, Elektromaschine, Getriebe, Batterie und elektronische Steuergeräte, zu opti-



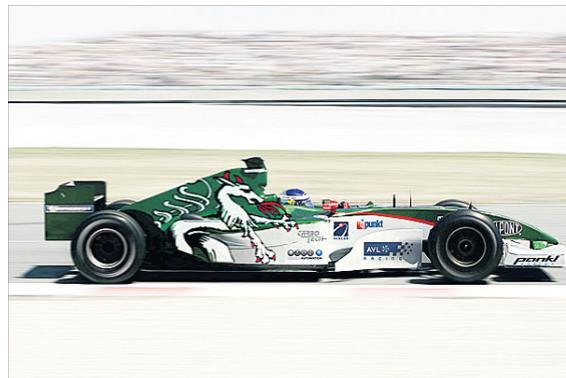
Foto: Hoffmann

mieren. Der zweite Treiber ist autonomes Fahren und dazu muss sich ein Fahrzeug in seiner Umgebung zurecht finden. Es muss selbst mit den Systemen umgehen können, und da sprechen wir von „Connected Powertrain“. Die Verbindung von Fahrzeug und Antriebsstrang bietet darüber hinaus weiteres Potential zur Verbrauchsreduktion. Eine enorm spannende Herausforderung

Apropos Herausforderung. Welche Themen werden die AVL die nächsten Jahre beschäftigen?

Selbstverständlich weiterhin die bereits genannten, aber ein riesen Bereich ist sicherlich – nicht nur für uns, sondern auch für unsere Kunden – die Mobilität an sich. Wie wird sich die gesamte Mobilität, Stichwort Megacities, verändern? Wie schaffen wir es, passende Mobilität in den aufkommenden Märkten Asien, Indien, China oder Brasilien zu werkstelligen? AVL ist hier ein Partner der Industrie, um leistbare, umweltverträgliche und nachhaltige Mobilität zur Verfügung zu stellen.

Sie selbst haben Technische Mathematik an der TU Graz studiert und



sind im Rahmen Ihrer Diplomarbeit 1999 zur AVL gekommen. Wie kann der Weg für künftige AVL-MitarbeiterInnen aussehen?

Die gesamte Automobiltechnik wird ganz stark interdisziplinär verbunden. Daher setzen wir auch beim Recruiting auf ein sehr breites Spektrum. Im Bereich elektrischer Antriebe braucht man die Disziplinen Elektrotechnik, Maschinenbau, Mechanik und Informationsverarbeitung, aber auch alles, was Systemtechnik, Mess- und Regeltechnik und Naturwissenschaften betrifft. Wir brauchen MitarbeiterInnen die generalistisch denken, die den Sys-

temgedanken verstehen und Fachleute, die die Technologie weitertreiben können, jene mit Erfahrung aus der Automobilindustrie wie auch aus anderen Industrien genauso wie AbsolventInnen mit neuem Elan und Ideen. Das Schöne an AVL ist, nachdem wir weltweit an vielen Standorten arbeiten, kann in verschiedenen Bereichen interdisziplinär agiert werden und es gibt daher unzählige Möglichkeiten, sich persönlich einzusetzen und weiterzuentwickeln.

FAKTEN

Wenn Sie Karriere bei AVL machen wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbungsunterlagen unter www.avl.com/jobs.



www.avl.com

Der Motorsport ist seit jeher eine Spielwiese der Automobilhersteller, um Technologien an die Spitze zu treiben, um zu sehen, was in Serie umsetzbar ist. Aktuell setzt man auch hier stark auf Hybridisierung und Elektrifizierung.

Foto: www.f1-fansite.com

Eine Information von AVL List GmbH.
Entgeltliche Einschaltung